

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2004-04-14

Pressemitteilung

Georg Glatt – ein Mann des Ehrenamtes Ehrenstadtverordneter feiert heute 75. Geburtstag



GEBURTSTAG. Georg Glatt, ein Ur-Lorscher und ein Mann des Ehrenamtes, feiert heute seinen 75. Geburtstag.

Groß wird der Bahnhof der Gratulanten sein, die am heutigen Mittwoch dem Lorsch Urgestein Georg Glatt zum 75. Geburtstag gratulieren kommen. Allen voran Bürgermeister Klaus Jäger, dann die SPD, die Arbeiterwohlfahrt, der Schützenverein, der Vogelschutzverein, das DRK und die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED).

In all diesen Organisationen hat Georg Glatt eine lange Zeit seines Lebens ehrenamtlich gewirkt oder deren gemeinnütziges Wirken durch seinen Beitrag unterstützt. Der gebürtige Lorsch, dessen seine Ehefrau Melitta von „überm Rhoi“ ist und die er beim „Eis-Mickel“ kennen gelernt hatte, ist gelernter Eisenbahner, war Hauptlokomotivführer und wurde wegen eines Augenleidens vorzeitig pensioniert. Die Urkunde für 50jährige Mitgliedschaft in der GdED hat er aber schon erhalten.

../2

Nicht ganz so lange, doch auch schon seit 41 Jahren, ist er Mitglied im Lorschener Roten Kreuz. Das Augenleiden hat auch das liebste Hobby des Lorschers beendet, das Wettkampfschießen im Lorschener Schützenverein. Seit 1959 ist er dort engagiert, schoss einst in der Luftgewehr- und der Kleinkalibermannschaft und war 18 Jahre lang Mitglied im Vorstand. Seit 1987 ist er Ehrenmitglied.

Georg Glatt ist aber auch Ehrenstadtverordneter. Er hat nämlich die Hände nicht in den Schoß gelegt, als er nicht mehr schießen konnte. Der aktive Sozialdemokrat, seit 37 Jahren, war viele Jahre Mitglied im Ortsvereinsvorstand der SPD und auch 24 Jahre lang, von 1969 bis 1993, Stadtverordneter. Auch da galt sein besonderes Augenmerk dem Sport. 1987 wurde er für sein ehrenamtliches Wirken mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Aber auch das ist noch nicht alles bei diesem Mann des Ehrenamtes. Georg Glatt trat 1976 in die Arbeiterwohlfahrt ein und wurde 1979 in den Vorstand gewählt, wo er jetzt, nach 25 Jahren, auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Er hat 25 Jahre lang im Vorstand den Kegelklub der „AWO-Amazonen“ geleitet. Den gibt es jetzt nicht mehr. Auch mit 75 Jahren will sich Georg Glatt noch nicht zur Ruhe setzen. Sein Interesse am Sport und an der Politik ist ungebrochen. Für Abwechslung sorgen aber auch seine Enkelkinder.